

**Zeitschrift:** Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung

**Herausgeber:** Schweizerische Stiftung Für das Alter

**Band:** 6 (1928)

**Heft:** 3

  

**Artikel:** Zur ersten schweizerischen Ausstellung für Frauenarbeit

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-722357>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zur ersten schweizerischen Ausstellung für Frauenarbeit.

Lassen Sie uns in dieser Stunde die schlichte Schweizerfrau nicht vergessen, die nicht unter uns weilen kann, die auch an ihrem Ehrentage still ihre Arbeit tut und ihre Pflicht erfüllt. Ihr Sein ist geadelt durch Selbstlosigkeit, ihr Leben einfach, eintönig, oft nicht vom Glück begünstigt, aber nicht weniger wertvoll, ja sogar groß in seiner Art. Sie ist die wahre Heldin des Tages. Auch sie hat zu dieser Schau beigetragen. Sie hat aber vor allem den Sinn edler Aufopferung bewahrt und weitergegeben, der allein das Frauenwerk zu schaffen vermochte, das wir heute alle freudig bewundern.

Aus der Rede von Bundespräsident Schultheß  
bei der Eröffnung der Saffa.



Bei der Arbeit.